

Kranke Kinder brauchen Hilfe in ganz Deutschland!

Das Nachsorge-Netzwerk Bunter Kreis unterstützt Familien, damit das Leben zu Hause gelingt



Übergabe des Fahrzeuges an den BK Schwäbisch Gmünd durch RT 195 Aalen

Seit mittlerweile 8 Jahren unterstützt der Round Table 195 Aalen mit einem lokalen Partner den in Schwäbisch Gmünd und in Aalen ansässigen Bunter Kreis. Hierbei finanziert Round Table 195 Aalen die Leasingraten für einen PKW. Im vergangenen Dezember besuchte Herr Podeswik (1. Vorstand Bundesverband Bunter Kreis e.V.) und Dr. med. Jochen Riedel (1. Vorsitzender Bunter Kreis Schwäbisch Gmünd e.V.) den Round Table 195 Aalen

an einem seiner Tischabende. „Die Hilfe für den BK Schwäbisch Gmünd und Aalen durch den Round Table ist ein Segen, denn nur so ist die aufsuchende Hilfe für unsere kranken Kinder in der Region gesichert“, sagt Jochen Riedel.

Vor gut 25 Jahren fand in Augsburg alles seinen Anfang berichtete Herr Podeswik „Ohne den Round Table 149 Augsburg wäre der Anfang des Bunten Kreises kaum denkbar gewesen. Heute nach über 25 Jahren ist vielleicht wieder die Stunde zur Weiterentwicklung gekommen.“

Bundesweite Bunte Kreise geben Familien Mut und Sicherheit

„Unser Verband als Netzwerkplattform im bundesweiten Auf- und Ausbau von Sozialmedizinischer Nachsorge nach Modell Bunter Kreis hat einen festen Platz, in der Versorgung zu früh geborener sowie chronisch und schwer kranker Kinder nach einem Klinikaufenthalt, eingenommen und ist nicht mehr wegzudenken, so Andreas Podeswik“.

Was unterscheidet den Bunten Kreis von anderen Versorgungssystemen?

„Es geht uns nicht um die nächstbeste Versorgung, sondern um bedarfsorientierte und nachhaltige Hilfen für Familien, die Drehtüreffekte in die Klinik vermeiden und Behandlungs- und Therapieerfolge sichern.“ Das macht den Unterschied! so Podeswik. Dies gelingt uns mit einem sektorenübergreifenden Case Management, sehr guten stabilen Netzwerk-Strukturen und dem weiteren qualitätsgesicherten Auf- und Ausbau der Nachsorge in ganz Deutschland. Unsere Evaluationsergebnisse zeigen stabile Ergebnisse in der Selbstwirksamkeit und Leistungsfähigkeit der Eltern nach der Nachsorge.

Was ist das Plus der Bunten Kreise?

Mit Angeboten wie psychologische Beratung, unterstützende Therapien, Patiententrainings und präventiven Angeboten für Geschwister stärken wir das Familiensystem. Der Bedarf an diesen Angeboten zeigen die gestiegene Anzahl der Angebote, in den letzten Jahren. Langfristig werden so gesellschaftliche Teilhabe und Lebenskompetenzen der Patienten und Geschwister gestärkt und erhalten.

Chronisch kranke Kinder brauchen Stabilität und Nachhaltigkeit!

Über 80 Prozent unserer Einrichtungen sind mindestens fünf Jahre im Versorgungsnetz und immer für die Familien da. Vertrauen und Konstanz wächst über Jahre und geben Kindern mit ihren Familien Sicherheit und Stabilität im Alltag. Im vergangenen Jahr konnten unsere Nachsorge-Teams an 120 Standorten, 10.500 Kinder versorgen.

Nachsorge-Einrichtungen brauchen finanzielle Sicherheit!

Wir wollen Familien auch in der Zukunft Sicherheit geben können. Deshalb setzen wir viel Know-how und Zeit in eine unserer Kernaufgaben, die auskömmliche Vergütung der Nachsorge-Leistungen durch die Krankenkassen. In den letzten Jahren konnten wir in Verhandlungen mit Kostenträgern viel erreichen, doch nicht alles wurde umgesetzt. Es ist und bleibt eine wichtige Aufgabe, mit Vertretern der Politik, angepasste Rahmenbedingungen zu schaffen und wichtige Entscheidungen voranzutreiben.

Über die Geschäftsstelle des Bundesverband Bunter Kreis e.V.

Sie organisiert, informiert, fördert und vernetzt bundesweit 120 Nachsorge-Standorte, die Patienten und deren Familien nach der Entlassung aus dem betreuten Klinikalltag weiterversorgen. Oberstes Ziel des Bundesverbandes ist es, eine flächendeckende Nachsorge in Deutschland aufzubauen. Um dies zu erreichen, müssen neue Nachsorge-Zentren errichtet, bestehende Versorgungsgebiete vergrößert, die Qualität überwacht sowie die Finanzierung durch Verträge mit Krankenkassen gesichert werden. Schulungen, Coachings, Veranstaltungen und Qualitätsaudits gehören unter anderem zu den Verbandsleistungen. Der Bundesverband vertritt die Interessen seiner Mitglieder-Einrichtungen aktiv bei Kostenträgern und Politik und sorgt dafür, dass das Bestehen der Einrichtungen auch finanziell langfristig und nachhaltig gesichert ist.



MITGLIEDS-EINRICHTUNGEN BUNDESVERBAND BUNTER KREIS E.V.



Wir als Round Table 195 Aalen möchten die Bunten Kreise und deren Bundesverband unterstützen!

Da die Bunten Kreise in ganz Deutschland angesiedelt sind, möchten wir alle Interessierten bitten sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, diskutiert es an euren Tischabenden und zögert nicht uns anzusprechen. Vielleicht gibt es ja schon gemeinsame Projekte zwischen Tischen in Deutschland und den Bunten Kreisen, auch in diesem Fall, sprecht uns an!

Für Fragen/ Anregungen und Kontaktaufnahmen schreibt bitte an die zum Schluss aufgeführte E-Mail-Adresse. Wir werden dann den Kontakt zwischen dem Bundesverband und euch herstellen.

Ohne die Bundesgeschäftsstelle ist die nachhaltige Versorgung gefährdet!

Jochen Riedel ist der festen Überzeugung „ohne die Starthilfen und die Arbeit der Bundesgeschäftsstelle Bunter Kreis würde es heute kaum 110 Standorte geben. Wir brauchen Unterstützer, die bereit sind auch hier zu investieren, um nachhaltige Versorgung und Entwicklung zu sichern.“

So könnten die einzelnen Tische die Bundesgeschäftsstelle unterstützen

Über Spenden: Benefizveranstaltungen, Spendenaktion (wie z.B. eine Rest-Cent-Aktion der Kollegen vom Gehalt oder ein bestimmter Spendenbetrag beim Verkauf eines Produktes (z. B: 20 ct des Erlöses fließen dem Bundesnetzwerk Bunter Kreis zu), Patenschaften

Über Sponsoring: Veranstaltungen, Kommunikationsmitteln (vom Handy bis zur Werbeagentur), Büroausstattung, Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung in umweltfreundlicher Mobilität

„Lernen Sie die Bunten Kreise kennen und unterstützen Sie uns! Bringen Sie die Nachsorge nach Modell Bunter Kreis für betroffene Familien in Deutschland weiter voran! Wir freuen uns auf vielfältige Gespräche und gemeinsame Projekte.“ so Herr Podeswik (1. Vorstand Bundesverband Bunter Kreis e.V.)

Wenn plötzlich alles anders wird

Rund jedes hundertste Baby kommt in Deutschland mit einem Herzfehler auf die Welt. Die Hälfte davon verheilt von selbst und bedarf keiner Behandlung. Für die Eltern der anderen Hälfte bricht eine Welt zusammen. Untersuchungen, Behandlungen und nicht selten sogar Operationen müssen durchgeführt werden. Sind die ersten Monate geschafft und das Baby darf endlich nach Hause, stehen die Familien wieder vor einer fast nicht zu bewältigenden Aufgabe: In ein Leben mit schwerkrankem Kind zu finden. Die Diagnose ist ein Schock: Herzfehler. Anstatt den neugeborenen Säugling nach ein paar Tagen Klinikaufenthalt ins geborgene Heim zu bringen. Wenn die Eltern nach vielen Wochen mit ihrem noch nicht gesunden Kind die Klinik verlassen, sind sie oft komplett überfordert. Dr. Jochen Riedel weiß: „Auf einmal müssen sie alles alleine meistern. Den Sauerstoff überwachen, Gewicht prüfen, schauen, dass das noch schwache Kind genügend trinkt. Und das in einer Situation, in der die Eltern große Ängste haben und sehr verunsichert sind.“ Neben der Sorge um das Kind kommen oft noch finanzielle, psychosoziale und seelische Herausforderungen auf die Familien zu. Beim Übergang von der Klinik zurück ins normale Leben sind die Mitarbeiterinnen vom Bunter Kreis daher oft Retterinnen in der Not. Sie kommen zu den Familien nach Hause und unterstützen sie in allen Belangen. Das Wichtigste für die Familie ist die Gewissheit, dass die Nachsorgeschwester sich kümmert und ihnen immer zur Seite steht. So war es auch bei Familie Burlafinger. Schon während der Schwangerschaft wurde ein Herzfehler bei ihrer Tochter Marie festgestellt. Die Ängste waren groß. Kann operiert werden? Wird das Kind überleben? Nach langem Krankenhausaufenthalt darf die kleine Familie endlich nach Hause. Kathrin Burlafinger ist sich sicher: „Ohne unsere Nachsorgeschwester hätten wir die Zeit nach dem Krankenhaus nicht überstanden. Es war wirklich eine Frage des Überlebens. Wir wurden in dieser Zeit ganz toll unterstützt. Regelmäßige Hausbesuche und die Möglichkeit, jeder Zeit anrufen zu können, wenn es Krisen gab, haben Marie das Leben gerettet.“

Heute ist Marie 18 Monate alt. Sie lacht, sie krabbelt und spricht die ersten Worte: Einen großen Anteil daran hat die Nachsorge-Arbeit vom Bunter Kreis.

Timo Steiner
Round Table 195 Aalen
Vizepräsident 2019- 2020

Andreas Podeswik
1. Vorstand
Bundesverband Bunter Kreis

Dr. Jochen Riedel
1. Vorsitzender Bunter Kreis
Schwäbisch Gmünd

E-Mail-Adresse für Fragen/ Anregungen/ Kontaktaufnahme

Timo.steiner@195-de.roundtable.world

Weitere Informationen findet Ihr unter:

www.bunter-kreis-deutschland.de

Oder auf unserer RT 195 Aalen Seite:

<https://rt195.round-table.de>

